

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0491/2014**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	04.12.2014	Beratung
Haupt- und Finanzausschuss	11.12.2014	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	16.12.2014	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

**Haushalt 2015 der in die Zuständigkeit des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann fallenden Produktgruppen**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann beschließt folgende **Beschlussempfehlung** für den Rat:

**Die in die Zuständigkeit des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann fallenden Teilhaushalte 2015 werden in der Fassung der Vorlage sowie unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse beschlossen.**

## **Sachdarstellung / Begründung:**

Der Entwurf des Haushaltes 2015 wurde am 23.10.2014 in den Rat eingebracht und von dort an die Fachausschüsse zur Beratung der Einzeletats überwiesen. Die nachfolgenden in die Zuständigkeit des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann fallenden Teilhaushalte sind zu beraten und eine Beschlussempfehlung für den Haupt- und Finanzausschuss sowie für den Rat zu beschließen.

## **Produktbereich 005 – Soziale Leistungen**

Der Fachbereich 5 – Jugend und Soziales – bringt in den Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann die Planungen des Haushaltsjahres 2015 ein, die dem **Produktbereich 005 – Soziale Leistungen** zugeordnet sind. Dabei umfasst der Produktbereich 005 die Produktgruppen:

**005 500 – Hilfen für Menschen in Notlagen**

**005 510 – Eigene soziale Dienste**

**005 520 – Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft**

**005 530 – Grundsicherung für Arbeitssuchende**

### **Ausführungen zur Beratung der Produktgruppen**

#### **Produktgruppe 005 500 - Hilfen für Menschen in Notlagen**

**Fundstellen: Haushaltsplanentwurf**

**Seite 199 - 205**

#### **1. Konsumtiver Bereich**

##### **1.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsentwurf**

Die Produktgruppe wird in den Erläuterungen zum Teilergebnisplan (S. 202) ausführlich beschrieben.

Mit dem Entwurf werden für 2015 ggü. 2014 insgesamt Mehrerträge von rd. 1.150 T € vorgelegt, denen Mehraufwendungen von rd. 2.644 T € gegenüberstehen, was eine Ausweitung des Zuschussbudgets von rd. 1.494 T € zur Folge hat.

Die Veränderungen im Haushalt sind dabei der bekannten Entwicklung der Flüchtlingszahlen geschuldet.

Die steigenden Erträge resultieren zum überwiegenden Teil aus den höheren Landeszuweisungen (+ 441 T €; Zeile 02) und den steigenden öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (+ 718 T €, Zeile 04) für die Nutzung der Übergangsheime, wobei sich letztere in gleicher Höhe auch bei den Transferaufwendungen (Z. 15) niederschlagen.

Die gestiegenen Fallzahlen bedingen dabei auch höhere Erstattungsleistungen für die Erstausstattungen der Wohnungen, die sich bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (+ 19 T €; Zeile 05) widerspiegeln.

Ein Rückgang der Erträge findet im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge (- 34 T €; Zeile 07) durch die Anpassung der Herabsetzung/Auflösung Personalkostenrückstellungen statt (zentrale Verantwortung Fachbereich 1).

Die Mehraufwendungen (2.644 T €, Zeile 17) resultieren aus Steigerungen aller Aufwandsarten gegenüber 2014.

Auf den dezentral, durch den Fachbereich 5 bewirtschafteten Bereich, entfallen dabei rd. 2.464 T €. Die verbleibenden 180 T € entstehen durch erhöhte Personalaufwendungen (+ 158 T €; Zeile 11) und bilanzielle Abschreibungen (+ 22 T €; Zeile 14).

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 134 T €; Zeile 13) sind Ansätze für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung der Übergangsheime und der Notunterkünfte enthalten, die mit der Anmietung neuer Flächen und der intensiveren Nutzung steigen.

Den größten Posten bilden die Transferaufwendungen (+ 1.756 T €; Zeile 15). Die hohe Anzahl an Flüchtlingen bedingt eine entsprechende Steigerung der Aufwendungen für Lebensunterhalt, Unterkunft und Krankenhilfe. Dem Anteil der Aufwendungen für die Unterkunft stehen die genannten Erträge bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 04) gegenüber.

Mit Ausnahme der Mieten für weitere Unterkünfte (z.B. Lübbe, Hotel Hamm) konnten die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+ 573 T €; Zeile 16) im Rahmen der Vorjahresansätze veranschlagt werden.

## **1.2 Erläuterungen zu den Änderungen**

Die aktuelle Überprüfung der Haushaltsanmeldungen ergab eine Ausweitung des Zuschussbudgets von rd. 535 T €. Mehrerträgen von rd. 121 T € stehen dabei Mehraufwendungen von rd. 656 T € gegenüber. Hauptursache für die Anhebungen sind die weiterhin stark steigenden Flüchtlingszahlen.

Die Mehrerträge können durch eine weitere Anhebung der Landeszuweisungen nach dem FlüAG (+ 50 T €; Zeile 02; H 500.001) erzielt werden.

Auch die privatrechtlichen Leistungsentgelte (+ 71 T €; Zeile 05; H 500.002) aus der Erstattung von Einrichtungsgegenständen, konnten angehoben werden.

Die steigenden Fallzahlen führen zu erhöhten Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Notunterkünfte und Übergangsheime (+176 T €; Zeile 13, H 500.003), ebenso wie zu einem höheren Bedarf an Transferaufwendungen (+ 477 T €; Zeile 15; H 500.004) durch vermehrte Grundleistungen und Krankenhilfekosten.

## **2. Investiver Bereich**

### **2.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsentwurf**

Hierbei handelt es sich um dem Investivbereich zuzuschlagende Einrichtungsgegenstände in Übergangsheimen (Zeile 26). Aufgrund der dargelegten Unterbringungssituation ist der Ansatz für diese Einrichtungsgegenstände deutlich zu erhöhen (+ 33,5 T €; Zeile 30).

### **2.2 Erläuterungen zur Änderungsliste Investitionen**

Es werden keine Veränderungen der Investitionstätigkeit eingebracht.

**Mithin wird vorgeschlagen den für die Produktgruppe 005.500 vorgelegten Entwurf in der Fassung zur Änderungsliste zu beschließen.**

**Produktgruppe 005 510 - Eigene soziale Dienste**

**Fundstellen: Haushaltsplanentwurf**

**Seite 207 - 211**

**1. Konsumtiver Bereich**

**1.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsentwurf**

Die Produktgruppe wird in den Erläuterungen zum Teilergebnisplan (S. 210) ausführlich beschrieben.

Mit dem Entwurf wird für das Haushaltsjahr 2015 ein um rd. 136 T € erhöhter Zuschussbedarf angemeldet. Das dezentrale, durch den Fachbereich 5 bewirtschaftete Budget wird dabei unverändert zum Haushaltsjahr 2014 eingebracht.

Die Veränderungen resultieren aus einer Erhöhung der Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung Personalkosten Rückstellungen (+ 3 T €; Zeile 07) sowie gestiegenen Personalaufwendungen (+ 139 T €; Zeile 11).

**1.2 Erläuterungen zu den Änderungen**

Im Rahmen der Überarbeitung des Haushaltsplanentwurfs waren eine Anpassungen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 29 T €; Zeile 13; H 510.001) erforderlich. Aufgrund der schwierigen Unterbringungssituation werden hier Mittel zur Unterstützung der Vermittlung Wohnungssuchender in privaten Wohnraum bereitgestellt.

**2. Investiver Bereich**

Investive Maßnahmen sind in der Produktgruppe 005.510 nicht vorgesehen.

**Mithin wird vorgeschlagen den für die Produktgruppe 005.510 vorgelegten Entwurf in der Fassung zur Änderungsliste zu beschließen.**

**Produktgruppe 005 520 – Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft**

**Fundstellen: Haushaltsplanentwurf**

**Seiten 213 - 217**

**1. Konsumtiver Bereich**

**1.2 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsentwurf**

Die Produktgruppe wird in den Erläuterungen zum Teilergebnisplan (S. 216) ausführlich beschrieben.

Mit dem Entwurf für das Haushaltsjahr 2015 wird für diese Produktgruppe eine

Ausweitung des Zuschussbudgets um rd. 32 T € vorgelegt. Davon entfallen rd. 7,5 T € auf das durch den Fachbereich 5 zu verantwortende, dezentrale Budget.

Erträge werden in dieser Produktgruppe durch den Fachbereich nicht erzielt.

Die Erhöhung der Aufwendungen im Bereich der Transferleistungen (+ 7,5 T €, Zeile 15) resultieren aus der vertragsgemäßen Anpassung der Zuschüsse, bedingt durch die tarifliche Entwicklung, für die Seniorenbegegnungsstätten.

## **1.2 Erläuterungen zu den Änderungen**

Im Rahmen der Überarbeitung des Haushaltsplanentwurfs waren keine Anpassungen erforderlich.

## **2. Investiver Bereich**

Investive Maßnahmen sind in der Produktgruppe 005.520 nicht vorgesehen

**Mithin wird vorgeschlagen den für die Produktgruppe 005.520 vorgelegten Entwurf in der Fassung zur Änderungsliste zu beschließen.**

### **Produktgruppe 005 530 – Grundsicherung für Arbeitssuchende Fundstellen: Haushaltsplanentwurf**

**Seite 219 – 222**

Die Aufgabe wird durch das Jobcenter Rhein Berg wahrgenommen. Die SGB II Leistungen werden im Haushalt des Rhein.-Bergischen Kreises veranschlagt und wirken sich über die Kreisumlage auf den städt. Haushalt aus. Eine Veranschlagung im städt. Haushalt erfolgt nur noch für Personalaufwendungen und –erstattungen im Produkt 001.110.010

### **Produktbereich 001 – Innere Verwaltung**

#### **Produktgruppe: 001.010 Gleichstellung von Frau und Mann**

**Fundstellen: Haushaltsplanentwurf**

**Seite 45 - 48**

## **1. Konsumtiver Bereich**

### **1.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf**

Zentrale Ziele der Produktgruppe innerhalb der Verwaltung ist zum einen die Beratung der Verwaltungsleitung hinsichtlich des Abbaus der Unterrepräsentanz von Frauen insbesondere in Führungspositionen und die weitere Verbesserung der Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Fachbereiche werden bei der Umsetzung der „genderpolitisch besonders bedeutsamen Ziele“ begleitet, bzw. beraten.

Zum externen Aufgabengebiet, das sich an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt richtet, zählen insbesondere Informationen zu arbeitsmarkt- und genderpolitisch bedeutsamen

Themen, über die durch Informationsmaterial oder in Veranstaltungen informiert wird.

In Bergisch Gladbach existierende Vereine, Verbände und Organisationen, die genderpolitische Zielsetzungen verfolgen, werden durch die Bildung von Netzwerken in ihrer Aufgabenwahrnehmung unterstützt.

### **1.1.1 Personaleinsatz**

Für die Arbeit des Frauenbüros stehen 1,5 Stellen zur Verfügung.

### **1.1.2 Zu den Finanzdaten**

Für das Haushaltsjahr 2015 stehen 8.208 € für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung. Hiervon werden Veröffentlichungen (z.B. Mädchenmerker und Broschüren) und Veranstaltungen des Frauenbüros/der Gleichstellungsstelle (z.B. Veranstaltungen zum Girls' Day, Existenzgründungsseminar, Wiedereinsteigerinnenseminar, Business Speed Dating) und weitere Kooperationsveranstaltungen (z.B. Frauentag) finanziert.

### **Hinweis:**

Ausschussmitglieder, die nicht gleichzeitig auch Mitglieder des Rates sind, erhalten zusammen mit der Einladung

1. als Anlage 1 eine Kopie der für den Produktbereich 005 relevanten Seiten des Entwurfs des Haushaltsplans 2015 (Seiten 199 bis 222)
2. als Anlage 2 **auch die Ratsmitglieder** die Änderungsliste für den Produktbereich 005
3. als Anlage 3 den Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 (Seiten 7 bis 23)
4. als Anlage 4 die für die Produktgruppe 001.010 relevanten Seiten des Entwurfs des Haushaltsplans 2015 (Seiten 45 bis 48)